



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio.

Langer, Ferdinand

1902-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Februar 1902.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Kofler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Hr. Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Zancoffire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Vijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidt-Konz.
Lotteringhi, Fashbinder	Herr Voisin.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Stadniger.	Madonna Rona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina } deren Töchter	Frl. Kellermann.
Veronella, sein Weib	Frau De Lanf.	Elena }	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fjora.	Angelika }	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Müdiger.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Frl. Bish.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Hr. Vanderstetten.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto } Bettler	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo }	Herr Moser.
Cisti } Studenten mit Boccaccio } Frl. Hofmann.	Frl. Peters.	Tita Nana }	Herr Semes.
Federico } befreundet	Frau Loberg.	Filippa } Mägde im Dienste } Frau Schilling.	Frl. Grandhomme.
Giotto	Frl. Schrank.	Dretta } Lambertuccio's	Frau Becker.
Ninieri	Frau Schönfeld.	Violanto }	
Grimaldi	Hr. Vanderstetten.		
Ein Unbekannter			

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Avant: Herr Erl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
8. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 28. Februar 1902. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.